

IRAN AUF EINEN BLICK

DATEN UND FAKTEN

Land und Klima

Staatsname	Islamische Republik Iran (<i>ġomhūrī-ye eslāmī-ye īran</i>)
Hauptstadt	Teheran
Flagge	Bestehend aus den drei Farben grün, weiß, rot und einem zentralen Emblem, das in arabischer Schrift <i>Allah</i> aber auch <i>Es gibt keine Gottheit außer Gott</i> gelesen werden kann.
Nationalhymne	Hymne der Islamischen Republik (<i>sorūd-e ġomhūrī-ye eslāmī</i>)
Nationaltag	11. Februar (Tag der Revolution)
Geographische Lage	Iran grenzt im Norden an Aserbaidshan, das Kaspische Meer und Turkmenistan, im Osten an Afghanistan und Pakistan, im Süden an die Küste des Persischen Golfs und im Westen an den Irak und im Nordwesten an die Türkei
Fläche	1. 648. 000 qkm
Höchste Erhebung	Damavand: 5. 604 m ü. NN
Tiefster Punkt	Kaspisches Meer: 28 m u. NN
Klima Durchschnittstemperaturen	Teheran: Januar 2° C, Juli 29° C Abadan: Januar 12°C, Juli 36° C
Durchschnittlicher Jahresniederschlag	Teheran: 246 mm Abadan: 204 mm

Bevölkerung

Bevölkerungszahl	63,9 Mill.
Frauen	31,5 Mill.
Männer	32,4 Mill.

Bevölkerungswachstumsrate	1,66%
Bevölkerungsdichte Einwohner pro qkm	39
Verstädterungsgrad	63,9%
Lebenserwartung	69 Jahre



Große Städte	Teheran:	6,75 Millionen
	Meschhed:	1,88 Millionen
	Isfahan:	1,36 Millionen

Ethnische Gruppen

Perser: 50%
 Aserbaidshaner: 20%
 Kurden: 8%
 Andere: 22% (darunter Gilaki, Luren, Belutschen, Araber und Bachtieren)

Sprachen

Amtssprache: Farsi (Persisch)
 Andere Sprachen: Aseri (Türkisch), Kurdisch, Arabisch, Sprachen der Belutschen, Bachtieren, Luren u. a.

Religionsgemeinschaften

Muslime: 97,5% davon 91% Schiiten und der Rest kurdische, turkmenische und belutschische Sunniten, armenische und assyrische Christen, Juden, Zoroastrier: 2,5%

Wirtschaft

Aktive Bevölkerung	18,6 Mill. (2000/2001)
Beschäftigte Bevölkerung	15,55 Mill. (2000/2001)
Arbeitslosenrate	16,4% (2000/2001)
Währung	Rial
Hauptlandwirtschaftsgüter	Weizen, Gersten, Zuckerrüben, Baumwolle, Hammelfleisch, Geflügel
Fischerei	Stör
Bodenschätze	Erdöl, Erdgas, Eisenerz, Kohle, Chrom, Kupfer
Industrie	Textilien, Nahrungsmittel, Transportausrüstungen

	petrochemische Produkte, Stahl, elektrische und elektronische Erzeugnisse, Autoherstellung
Wichtigste Exportgüter	Erdöl, Erdölprodukte, Ergas, Teppiche, Baumwolle, Trockenfrüchte
Gesamtausfuhren	24, 122 Mrd. \$
Nicht-Erdölausfuhren	27,9% (1999/2000)
Wichtigste Importgüter	Maschinen, Transportausrüstungen, chemische Erzeugnisse, Papier, Textilien, Eisen, Stahl, Nahrungsmittel
Haupthandelspartner	Deutschland, Italien, Japan, Großbritannien, Niederlande, Frankreich, Vereinigte Arabische Emirate
<u>Deutsch-Iranischer Warenaustausch</u>	
Gesamtaustausch	4,174022 Mrd. DM (2000)
Ausfuhren in die BRD	1,110903 Mrd. DM (2000)
Einfuhren aus der BRD	3,063119 Mrd. DM (2000)
<u>Staatsform</u>	
	Islamische präsidentiale Republik mit Führungsbefugnis des Rechtsgelehrten, <i>velāyat-e faqīh</i>
Staatsoberhaupt	Oberster Revolutionsführer (wird vom Expertenrat auf unbestimmte Zeit gewählt)
Derzeitiges Staatsoberhaupt	Ayatollah Seyed Ali Chamane'i
<u>Exekutive</u>	
Staatspräsident und Regierungschef	Präsident (wird für vier Jahre direkt vom Volk gewählt und kann für eine weitere Amtszeit wiedergewählt werden)
Derzeitiger Präsident	Hojjatoleslam Seyed Mohammad Chatami
<u>Legislative</u>	
	Islamische Ratsversammlung, <i>mağles-e šorā-ye eslāmī</i> (besteht aus 290 vom Volk für 4 Jahre gewählten Abgeordneten)
Derzeitiger Palamentspräsident	Hojjatoleslam Mehdi Karrubi
Wahlrecht	Allgemeines Wahlrecht ab 16 Jahren

Wächterrat
Ein wichtiges aus 12 Juristen bestehendes Organ der Legislative, das die vom Parlament verabschiedeten Gesetze auf ihre Übereinstimmung mit dem Islam überprüft. Die Hälfte der Mitglieder wird vom Staatsoberhaupt direkt ernannt und die anderen 6 Kandidaten vom Obersten Justizrat vorgeschlagen. Sie werden für 6 Jahre ernannt.

Judikative

Untersteht dem Präsidenten der Judikative, der vom Staatsoberhaupt ernannt wird.

Derzeitiger Präsident der Judikative
Ayatollah Haschemi Schahrudi

Höchste gerichtliche Instanz
Oberster Gerichtshof

Verteidigung

Armee, Marine, Luftwaffe,
Revolutionsgarde
473. 000 Soldaten; für Männer
ab 18 Jahren besteht 21-monatige Wehrpflicht

Sicherheit

Nationaler Sicherheitsrat
Der amtierende Präsident ist Vorsitzender des Nationalen Sicherheitsrates, die wichtigsten Mitglieder sind die Präsidenten der 3 Gewalten, Außenminister, Innenminister, Informationsminister, Verteidigungsminister, Befehlshaber der Streitkräfte, zwei Vertreter des Obersten Führers

Verwaltungsgliederung

28 Provinzen (Die Gouverneure der Provinzen werden vom Innenminister ernannt)
Stadt- und Gemeinderäte (Die Mitglieder d. Räte werden direkt vom Volk gewählt)

Derzeitige Außenminister
Dr. Kamal Kharrazi

Bildung

Grundschule
5 Jahre
Orientierungsstufe der Sekundarschule
3 Jahre
Oberstufe der Sekundarschule
3 Jahre
Voruniversitäre Ausbildung
1 Jahr

Hochschulbildung

Erster Abschnitt
bis zum Abschluss B. Sc. oder B. A. (ca. 4 Jahre)
Zweiter Abschnitt
bis zum Abschluss M. Sc. od. M. A. (ca. 2 Jahre)
Dritter Abschnitt
bis zur Promotion zum Doktorgrad (ca. 3 Jahre)

Anzahl der Schüler

Grundschule	8.288 Tsd. (1999/2000)
Orientierungsschule	5.173 Tsd. (1999/2000)
Oberstufe der Sekundarschule	4.450 Tsd. (1999/2000)
Anteil der weiblichen Schüler	47,46% (1999/2000)
Gesamtzahl der Studenten	1.357152 (1999/2000)

Große iranische Dichter

Firdausi, *Ferdousī*, 935 -1020,
 Chajjam, *Ḥayyām*, 1048 – 1131,
 Rumi, *Ġalāl ad-Dīn ar-Rūmī*, 1207 – 1273,
 Attar, *ʿAṭṭār*, 1142 – 1220,
 Nisami, *Nezāmī*, 1141 – 1209,
 Saadi, *Saʿdī* 1213 – 1291,
 Hafis, *Ḥāfez*, 1325/26 – 1389/90

Große iranische Philosophen

Razi, *Rāzī*, 865 – 923/932,
 Ibn Sina (Avicenna), *ebn-e Sīnā*, 980 - 1037,
 Ghasali, *al-Qazālī* 1058 –1111,
 Suhrawardi, *as-Suhrawardī*, 1155 – 1191,
 Tussi, *Naṣīr ad-Dīn aṭ-Ṭūsī*, 1201 – 1277,
 Mulla Sadra, *Ṣadr ad-Dīn Šīrāzī*, 1571 – 1640

Chronologie der Geschichte

Vorislamische Zeit

612 - 550 v. Chr.	Meder
559 – 331 v. Chr.	Achämeniden
301 – 64 v. Chr.	Seleukiden
247 v. Chr. – 224 n. Chr.	Parther
224 – 651 n. Chr.	Sasaniden

Islamische Zeit

819 – 1005	Samaniden (Transoxanien und Chorasán)
821 – 873	Tahiriden (Chorasán)
867 – 1495	Saffariden (Sistan)
928 – 1090	Ziyariden (Dailam)
932 – 1055	Bujiden (das südliche Persien u. Irak)
977 – 1186	Ghasnawiden (Chorasán, Afghanistan)
1038 – 1157	Groß-Seldschuken (Persien, Irak, Kleinasien)
1077 – 1231	Charesmschahiden
1256 – 1353	Ilkhane (Aserbaidshan und weite Teile Persiens)
1314 – 1393	Musaffariden (Fars, Kerman, Irak)
1336 – 1432	Dschalajiriden (Aserbaidshan, Kurdistan, Irak)

1779 – 1925
1925 – 1979

Kadscharen
Pahlavi-Dynastie

Islamische Republik

16.01.1979	Mohammad Reza Pahlavi verlässt Iran
01.02.1979	Ajatollah Imam Chomeini kehrt nach Iran zurück
11.02.1979	Sieg der Islamischen Revolution
01.04.1979	Ausrufung der Islamischen Republik Iran nach einem Referendum
17.09.1980	Beginn des durch den Irak gegen den Iran aufgezwungenen Krieges
1987	Die USA verhängen ein totales Wirtschaftsembargo über Iran.
August 1988	Waffenstillstand zwischen Iran und Irak nach der Annahme der Resolution 598 der UNO
Juni 1989	Tod des großen Revolutionsführers Imam Chomeini, Wahl des Ajatollah Chamenei zum neuen Oberhaupt der Islamischen Republik als führungsbefugten Rechtsgelehrten,
Mai 1997	Wahl des Hojjatoleslam Seyed Mohammad Chatami zum neuen Präsidenten der Islamischen Republik Iran